

Synopse

Teilrevision WAG

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (BGS Nummern)

Neu: –

Geändert: **940.11**

Aufgehoben: –

| | |
|--|---|
| | |
| | Teilrevision Wirtschafts- und Arbeitsgesetz (WAG) |
| | <i>Der Kantonsrat von Solothurn</i> gestützt auf Artikel 128 der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) vom 8. Juni 1986[BGS 111.1.] nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom (RRB Nr.) <i>beschliesst:</i> |
| | I. |
| | Der Erlass Wirtschafts- und Arbeitsgesetz (WAG) vom 8. März 2015 (Stand 1. Juli 2023) wird wie folgt geändert: |
| § 14 Entzug ¹ Die Bewilligung wird entzogen, wenn: a) die Voraussetzungen für deren Erteilung nicht mehr erfüllt sind; b) die verantwortliche Person ihren Pflichten nicht nachkommt; c) die Vorschriften des Lebensmittels-, des Gesundheits-, des Arbeits-, des Sozialversicherungs-, des Ausländerrechts oder von Gesamtarbeitsverträgen missachtet werden; d) die öffentliche Ordnung oder Sittlichkeit dies erfordert; oder | § 14 Entzug, Verwarnung und weitere Massnahmen |

| | |
|---|---|
| <p>e) die nach diesem Gesetz geschuldeten Gebühren trotz Mahnung nicht bezahlt werden.</p> <p>² Anstelle des Entzugs kann auch eine Verwarnung ausgesprochen werden.</p> | <p>² Anstelle des Entzugs können in leichten Fällen auch eine Verwarnung ausgesprochen oder Auflagen und Bedingungen verfügt werden.</p> <p>³ Mit dem Entzug der Bewilligung wird zugleich die Schliessung des Betriebs verfügt.</p> <p>⁴ Beschwerden gegen Bewilligungsentzugs- und Schliessungsverfügungen kommt keine aufschiebende Wirkung zu, sofern in der Verfügung nichts anderes angeordnet wird.</p> |
| | <p>§ 38^{bis} Bewilligungsausschluss</p> <p>¹ Die Erteilung einer Bewilligung ist ausgeschlossen, wenn</p> <p>a) der Zweck der ersuchenden Organisation kommerzieller Natur ist oder allein in der Durchführung von Lotterien besteht;</p> <p>b) die gesuchstellende Person mit der Organisation oder der Durchführung der Lotterie Personen beauftragt, die diese Tätigkeit berufs- oder gewerbsmässig ausüben; oder</p> <p>c) der verantwortliche Vertreter oder die verantwortliche Vertreterin des Veranstalters oder der Veranstalterin die rechtskonforme Durchführung der Lotterie nicht gewährleisten kann.</p> |
| | <p>§ 100^{bis} Behördliche Kontrollen, Aufsichts- und Verwaltungsmassnahmen</p> <p>¹ Die zuständigen Behörden können, soweit es zur Sicherstellung der Einhaltung der Bestimmungen dieses Gesetzes und der entsprechenden Verordnung notwendig ist, alle Räumlichkeiten von Betrieben, die der Ausübung von gewirtschaftlichen Tätigkeiten, des Handels mit alkoholhaltigen Getränken, der Sexarbeit oder der Durchführung von Kleinspielen dienen oder damit in Zusammenhang stehen sowie gastwirtschaftliche Gelegenheitsanlässe betreten und kontrollieren.</p> |

| | |
|--|---|
| | |
| | <p>² Die Polizeiorgane sind im Rahmen ihrer Vollzugsaufgaben dieses Gesetzes sowie ihrer sicherheitspolizeilichen Aufgabenerfüllung des Gesetzes gemäss dem Gesetz über die Kantonspolizei[BGS 511.11.] befugt, die mit dem Betrieb in Zusammenhang stehenden Räumlichkeiten und gastwirtschaftliche Gelegenheitsanlässe gemäss Absatz 1 zu betreten und zu kontrollieren.</p> <p>³ Die zuständigen Behörden treffen die zur sachgerechten Wahrnehmung ihrer Aufsichtspflicht notwendigen Massnahmen. Sie können insbesondere die Benutzung von Räumlichkeiten und Einrichtungen untersagen, Betriebe schliessen oder die Durchführung von Anlässen verbieten, sofern:</p> <ul style="list-style-type: none">a) keine Bewilligung vorliegt;b) wiederholt keine oder eine offensichtlich ungeeignete verantwortliche Person oder keine Stellvertretung vorhanden ist;c) Ruhe und Ordnung ernsthaft gestört oder Personen unmittelbar gefährdet sind;d) die Sicherheit nicht mehr gewährleistet ist;e) behördliche Anordnungen zur Herstellung des gesetzmässigen Zustands trotz schriftlicher Mahnung nicht fristgerecht umgesetzt werden. <p>⁴ Beschwerden gegen Schliessungsverfügungen kommt keine aufschiebende Wirkung zu.</p> |
| | II. |
| | <i>Keine Fremdänderungen.</i> |
| | III. |
| | <i>Keine Fremdaufhebungen.</i> |
| | IV. |
| | Der Regierungsrat bestimmt das Inkrafttreten. |

| | <p>Solothurn, ...</p> <p>Im Namen des Kantonsrates</p> <p>Marco Lupi Präsident</p> <p>Markus Ballmer Ratssekretär</p> <p>Dieser Beschluss unterliegt dem ... Referendum.</p> |
|--|--|